

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

6. - 10. Februar 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Anno 1718.

443

und beschloß, daß Siepenbals einige von selbigen zu
Papier bringen wolle, damit sie von gütlichen
Europa communicirt werden könnten.

Eodem

schrieb mir der Gouverneur Hastings, und an das
schwedische Oberhaupt zu Porto Novo an den Herrn von
Baken, ihren die Ankunft Siepenbals betreffende,
und dankende, für die ihre Dankschreiben.

Am 6. Febr.

Kam eine schwedische Krimde mit dem Landa bey mir
an, als zwey Schiffe mit 2 Kindern und beygeten
zu unserer Religion zu treten. Ihr dritter Kind hatten
sie schon längst in unser Malab. Kirche gegeben. Die
Frau war der Seewai eines Malab. Hais Vasa.

Am 7. d. d.

Wird Otto Friedrich Rodewitz mit seiner Wittbe mit
der Tochter. Grauerin verheiratet Dorothea verlobt.

Am 10. d. d.

Ward mit der Tochter. Grauerin die Mendonca sind
am 10. selbigen Tag nach begraben. Ihr kleine Tochter
unser Gräber zu sich nach selbigen in einem Jahr
nach zu versetzen, wenn die Mutter nach dem
Tode nicht gegeben hatte.

Anno 1718.
Eodem

Trinck der Gouverneur Collet von Madras an uns mit
Beyricht, daß die Java Leybrüder doppelte sich drey nimm
Subscription unbedeutlich gemacht, alle Jahr 100
Papoden zur Cederlupke Tische zu contribuiren.
Auch schrieb der Concess Mr. Tennings von daumen
an uns, und beyrichtete, daß sich die Subscription der
Cederlupke Tische wegen per annum auf 30 Papod.
eingelassen wirm. Dieser Tennings verlangte auch,
daß wir solche Aufstellung zu einem Malab. Chari-
taet Tisch doppelte zu Madras, als vorher sich ist, an
sindliche Wohlthaten finden würden, wenn wir
und so einen guten Praeceptorem finden würden, und
nicht mehr die Einrichtung der Tische machen.

Am 12 Febr.

Es kamen uns einen Brief von dem polnischen Oberhaupt
zu Porto Novo dem J^{ren} von Baven. Auch würden an
dieser Tage die deutschen Gesandte zu schreiben ausgehen.

Am 13 d. d. d.

Es istken uns auf Verlangen der J^{ren} von Baven der Chari-
taet Tisch zu Madras eine Quantität Weiß Papier,
auch 20 doppelte sich stehen und ganz nicht zu bekommen war.